

	ANTRAG	
	Antrags-Nr.: AT/0174/2016-2021	Antragsbearbeitung: Martin Stappel
Aktenzeichen:	Antragsdatum: 14.02.2021	Eingang am: 14.02.2021

Weitere Schritte zur Mast-Freiheit in Niedernhausen

Beratungsfolge	Behandlung
Gemeindevertretung	öffentlich
Bauausschuss	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	öffentlich
Sozial-, Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich
Ortsbeirat Niedernhausen	öffentlich
Ortsbeirat Oberjosbach	öffentlich
Ortsbeirat Oberseelbach	öffentlich

Antragsteller:

FDP-Fraktion

1. Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung fordert den Gemeindevorstand auf, Gespräche mit den Netzbetreibern Amprion, Westnetz und Syna zu führen. Dabei soll die Beschlusslage der Gemeindevertretung zur Verschwenkung D3 sowie der Mitführung der anderen Leitungen gegenüber den Leitungs-Eignern thematisiert werden. Ziel ist die erfolgreiche Umsetzung der von der Gemeindevertretung gewünschten Verschwenkung, der Mitführung aller drei großen Stromleitungen auf der Verschwenkung, sowie die Einleitung der nächsten Schritte auf dem Weg der Realisierung eines mastfreien Niedernhausens

2. Begründung:

Die Bundesnetzagentur hat in den jüngsten Gesprächen stets betont, dass sie eine Verschwenkung wie von der Gemeindevertretung gewünscht nur dann als Bundesfachplanungs-Beschluss realisieren wird, wenn die Vorhabenträger dies wünschen und bei ihr beantragen. Da nach derzeitigem Stand zum Beispiel Amprion die

Realisierung von Ultranet auf den alten Bestandsmasten im Ortskern beabsichtigt, laufen wir bei weiterer Untätigkeit Gefahr eines für Niedernhausen negativen Beschlusses der Bundesnetzagentur. Wenn es erreicht werden kann, dass ein oder mehrere Leitungsnetzbetreiber gegenüber der Bundesnetzagentur ihre Bereitschaft zur Verschwenkung erklären, steigen die Chancen auf einen positiven Entscheid durch die Bundesnetzagentur ganz erheblich.

3. Finanzierung: